ARBEITSGEMEINSCHAFT
POLITISCHE PSYCHOLOGIE
AN DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER

16.12.
2015

16. Dezember 2015 ■ 18:00 Uhr ■ Klaus-Müller-Kilian-Weg

AG PolPsy im *Kino im Sprengel*: »Das radikal Böse«

(2013, Regie: Stefan Ruzowitzky, Deutschland/Österreich)

Filmvorführung und Diskussion mit **Prof. Dr. Rolf Pohl** (Hannover)

Die TäterInnen der nationalsozialistischen Massenverbrechen waren keineswegs pathologisch auffällig, sondern ganz normale »Volksgenossen und Volksgenossinnen«. Wie ist ihre scheinbare »Banalität« mit der Monströsität ihrer Taten in Verbindung zu bringen?
In einer Kollage aus Interviews mit Wissenschaftlern, nachgestellten Szenen aus dem Alltag der Täter - die Beteiligung von Frauen an den Verbrechen wird in dem Film nicht thematisiert -, aktuellen Aufnahmen der Schauplätze und historischen Bildern, die von nachgesprochenen Zitaten aus Briefen, Tagebüchern und Prozessakten unterlegt sind, geht der Film der Frage nach, warum aus vielen »normalen jungen Männern« in deutschen Einsatzgruppen Täter wurden.
Die in diesem Film präsentierten psychologischen Theorien und Experimente (u.a. Milgram-Experiment, Stanford-Prison-Experiment, Konformitätsexperiment von Asch) sollen im Anschluss an die Vorführung kritisch aus psychoanalytisch-sozialpsychologischer Perspektive mit dem Publikum diskutiert werden. Hierzu wird Prof. Dr. Rolf Pohl einige Thesen vorstellen.

Prof. Dr. Rolf Pohl, Professor für Sozialpsychologie am Institut für Soziologie an der Leibniz Universität Hannover.

in Kooperation mit dem Kino im Sprengel

mit freundlicher Unterstützung des asta uni hannover

WWW.AGPOLPSY.DE